

Mitteilung der Sachwalter der Petroplus Refining Cressier SA

Küsnacht-Zürich, 30. März 2012. Der zuständige Nachlassrichter am Tribunal régional du Littoral et du Val-de-Travers in Boudry hat am 30. März 2012 die definitive Nachlassstundung für die Petroplus Refining Cressier SA für die Dauer von sechs Monaten bis zum 30. September 2012 bewilligt. Er hat Rechtsanwältin Brigitte Umbach-Spahn (Wenger Plattner) und Rechtsanwalt Vincent Jeanneret (Schellenberg Wittmer) zu Sachwaltern bestimmt.

Verkaufsprozess Raffinerie Cressier

Mitte Februar 2012 wurde ein professioneller Verkaufsprozess mit verschiedenen Interessenten für die Raffinerie in Cressier, die Petroplus Tankstorage AG, die zwei Betreibergesellschaften für die Zubringerpipeline für Cressier (Société Française du Pipeline du Jura sowie Oléoduc du Jura Neuchâtelois SA) sowie Teile der Petroplus Marketing AG (insbesondere bestimmte IT-Leistungen sowie Mitarbeiter) eingeleitet. Die Sachwalter sind während der provisorischen Nachlassstundung zur Auffassung gelangt, dass die Veräusserung der Aktiven der Petroplus Refining Cressier SA im Rahmen eines Nachlassverfahrens mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem besseren Ergebnis für die Gläubiger führt als eine sofortige Konkursöffnung.

Geplanter Ablauf der Nachlassstundung: Schuldeneruf im April

Die Publikation der Nachlassstundung ist in einigen Tagen vorgesehen. Im April wird der Schuldeneruf erfolgen. Die Gläubiger werden eine Frist von 20 Tagen erhalten, um ihre Forderungen bei den Sachwaltern anzumelden. Die Sachwalter werden ein Formular zur Forderungsanmeldung auf ihrer Website (www.sachwalter-petroplus.ch) publizieren.

Auf der Basis der festgestellten Aktiven und der angemeldeten Forderungen werden die Sachwalter in Zusammenarbeit mit dem Management den Entwurf für einen Nachlassvertrag ausarbeiten. Anlässlich der von den Sachwaltern einzuberufenden Gläubigerversammlung erstatten diese den Gläubigern Bericht über ihre Tätigkeit und präsentieren den vorgeschlagenen Nachlassvertrag. Die Gläubiger haben einen Gläubigerausschuss und einen oder mehrere Liquidatoren zu wählen. Die Gläubigerversammlung ist für den Spätsommer 2012 vorgesehen. Das anschliessende schriftliche Abstimmungsverfahren der Gläubiger über den Nachlassvertrag sowie die Ausarbeitung des Sachwalterberichts an den zuständigen Nachlassrichter wird nochmals mindestens zwei

Monate in Anspruch nehmen. Mit dem Beginn einer allfälligen Nachlassliquidation kann somit frühestens ab Ende 2012 gerechnet werden.

Für weitere Informationen:

- Website der Sachwalter: www.sachwalter-petroplus.ch
- Filippo Th. Beck/Brigitte Umbach-Spahn, Telefon +41 (0)43 222 38 00,
Fax +41 (0)43 222 38 01
- Vincent Jeanneret, Telefon +41 (0)22 707 80 00